

Machbarkeitsstudien zum EXOPET-Projekt zur Haltung von exotischen Tieren

Im Rahmen der vom Bund geförderten EXOPET-Studie wurden Untersuchungen zum Handel und zur Haltung von exotischen Tieren durchgeführt. Die Studienergebnisse zeigen, dass unzureichende Kenntnisse der Tierhalterinnen und Tierhalter von exotischen Tieren häufig die Ursache für Erkrankungen oder Leiden dieser Tiere in privater Haltung sind. Durch die Initiative einiger Landestierschutzbeauftragten wurden Studien zum EXOPET-Projekt erstellt und Handlungsvorschläge für die Verbesserung der Haltung und des Handels erarbeitet. Diese Flyer-Reihe fasst die aktuellen Empfehlungen für einige der am häufigsten gehaltenen Tierarten übersichtlich zusammen.

Autor der Machbarkeitsstudie zur Haltung von Reptilien

Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät
Klinik für Vögel und Reptilien
An den Tierkliniken 17
04103 Leipzig

Nähere Informationen

Die ausführlichen Steckbriefe für eine artgerechte Haltung der am häufigsten gehaltenen exotischen Reptilien in Deutschland sowie weitere Informationen zur EXOPET-Studie sind zu finden unter:
<https://mleuv.brandenburg.de/info/exotenhaltung>



Weitere Links:

<https://exopet-studie.de>



Informationen zur Haltung von exotischen Tieren:
Reptilien

Grüne Taggeckos

(Phelsuma spp.)

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLEUV)
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam
<https://mleuv.brandenburg.de>

Redaktion

Geschäftsstelle der Landestierschutzbeauftragten des Landes Brandenburg
<https://mleuv.brandenburg.de/info/landestierschutzbeauftragte>

Layout und Druck

USE, Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH

1. Auflage, 2025, 100 Exemplare



Foto: LTSB BB

Klasse: **Reptilien** (Reptilia)
Ordnung: **Schuppenkriechtiere** (Squamata)
Familie: **Geckos** (Gekkonidae)
Gattung: **Taggeckos** (Phelsuma)



LANDESTIERSCHUTZ-
BEAUFTRAGTE
Land Brandenburg

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz



Grüne Taggeckos (Phelsuma spp.)

Die Gattung umfasst 43 Arten und hat ihr Hauptverbreitungsgebiet auf Madagaskar, wo 29 Arten heimisch sind. Weitere Vorkommen gibt es unter anderem auf der Inselgruppe der Maskarenen, auf Mauritius und den Seychellen. Auf Madagaskar sind Grüne Taggeckos in einer Vielzahl von Lebensräumen zu finden, insbesondere in Urwäldern. Je nach Art variiert die Lebenserwartung – bei einigen liegt sie bei 10 bis 15 Jahren, bei anderen bei 4 bis 8 Jahren. Auch die Körpermaße variieren stark, sodass die kleinsten 9 bis 10 Zentimeter und die größten Arten bis 23 Zentimeter Länge erreichen. Ihr Körperbau ist sehr ähnlich. Bei der Farbe existiert eine große Vielfalt. Vorherrschend sind Grüntöne sowie Flecken und Streifen in weiteren Farbtönen. Die Tiere sind Allesfresser und ernähren sich von tierischen (kleine Wirbellose) und pflanzlichen Bestandteilen (beispielsweise Blüten und Früchte).

Terrarium



Terrariengröße (Länge x Breite x Höhe)

- empfohlene Mindestgröße für 1,1 Tiere beträgt 6 x 6 x 8 Mal die Kopf-Rumpf-Länge (KRL) des Geckos
- für jedes weitere Tier mindestens 15 Prozent Grundfläche dazu
- Beispielterrarium für Gecko mit einer KRL von acht Zentimetern:
(8 cm x 6) x (8 cm x 6) x (8 cm x 8) = 48 cm Länge x 48 cm Breite x 64 cm Höhe
- **größere Haltung wird empfohlen**, da dann Aktivität zunimmt

Gestaltung

- horizontal und vertikal angeordnete Kletteräste (innen hohl) und Pflanzen
- Sonnenplätze zur Thermoregulation
- ausreichend Lüftungsflächen für adäquate Luftzirkulation, Tiere reagieren empfindlich auf stehende Luft
- saugstarkes und leicht feucht zu haltendes Bodensubstrat, wie Terrarienerde
- keine Außenhaltung möglich

Klima



Temperatur

- 25 bis 30 Grad Celsius
- lokale Wärmeplätze von bis zu 40 Grad Celsius
- nächtliche Temperatur von 20 bis 25 Grad Celsius

Relative Luftfeuchte

- tagsüber 40 bis 70 Prozent
- nächtliche Erhöhung auf 80 bis 90 Prozent

Beleuchtung

- Beleuchtungsdauer 10 bis 14 Stunden
- UV-B-Strahlung ist notwendig, generelle Bestrahlung mit UV-Licht wird empfohlen

Soziales



- Einzelhaltung von Männchen
- Haremshaltung möglich (ein Männchen und mehrere Weibchen), gelegentlich fressen Weibchen dann gegenseitig Gelege auf

Ernährung



- diverse Kost aus hauptsächlich Wirbellosen wie Fliege, Motte, Heuschrecke und Fruchtbrei sowie Feuchtfutter aus Wildkräutern wie Klee, Löwenzahn; Futtertiere der Größe der Geckos anpassen, pflanzliche Kost als Ergänzung
- regelmäßige Nahrungsergänzung mit Mineral- und Vitaminpräparaten
- täglich frisches, sauberes Wasser

Betreuung



Der Gesundheitszustand der Tiere muss täglich kontrolliert werden. Bei Auffälligkeiten ist eine reptilienkundige Tierarztpraxis hinzuzuziehen. Eine gute Hygiene kann Krankheiten vorbeugen. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung des Terrariums und unverzügliche Entfernung von Futterresten und Exkrementen, aber auch gründliches Händewaschen vor und nach Tierkontakt. Wasserschalen sind täglich zu reinigen und frisch aufzufüllen.

Beachte! Zur Darmflora von Reptilien gehören häufig Salmonellen, die beim Menschen zu Erkrankungen führen können.